

BERLINER TAFEL e.V., Beusselstr. 44 N-Q, Halle 102,10553 Berlin

Protokoll – Mitgliederversammlung am 08.05.23, Beginn: 18:37 Uhr

Ort:

Halle 1

Berliner Großmarkt

Beusselstr. 44 n-q

10553 Berlin

Anwesend:

Persönlich: 16
Gäste: 3

Stimmenübertragungen: 0

Darunter anwesende Vorstandsmitglieder:

Sabine Werth

Vorsitzende

Dorle Simon-Zeiske

Stellvertr. Vorsitzende

Dietmar Sedlaczek

Schatzmeister

Michaela Gericke

Beisitzerin

Hans-Hermann Keune

Beisitzer

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende; Feststellung der Tagesordnung, Wahl eines/r Protokollanten/in
 - 1.1. Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2022, einschließlich Kassenbericht
3. Aussprache über den Bericht des Vorstands
4. Kassenprüfungsbericht für 2022
5. Aussprache über Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2022
7. Wahl von zwei Kassenprüfer*innen
8. Einsetzung einer Wahlkommission
11. Ausblick auf 2023
12. Verschiedenes

1. Begrüßung durch die Vorsitzende; Feststellung der Tagesordnung, Wahl eines/r Protokollanten/in, Wahl der Sitzungsleitung

Die Vorsitzende, Sabine Werth, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Anwesend sind 16 stimmberechtigte Mitglieder, die insgesamt 0 Stimmübertragungen halten und 3 Gäste. Die Mitgliederversammlung ist mit der Teilnahme der Gäste an der Versammlung einverstanden (ohne Gegenstimme).

Kalenderjahr ist Tafeljahr, deshalb bezieht sich diese Mitgliederversammlung im Jahr 2023 auf das Tafeljahr 2022.

Natalie Hock wird zur Protokollantin bestimmt (ohne Gegenstimme).

1.1. Verabschiedung Protokoll

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung versandt. Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben, es gibt lediglich Anmerkungen zu zwei Punkten aus dem letzten Protokoll: Dem Haltbarladen und der Berliner Tafel Grabstelle.

Ein Mitglied merkt an, dass sie gerne wissen möchte, ob es inzwischen Zahlen zu den generierten Spenden im Haltbarladen gibt, da diese im letzten Jahr noch nicht gemessen werden konnten. Außerdem bedankt sie sich bei Sabine Werth für die gelungene Einweihung der Berliner Tafel Grabstätte auf dem alten St. Matthäus Friedhof. Frau Werth weist darauf hin, dass beide Punkte im Laufe der weiteren Versammlung noch besprochen werden.

Da es sich nur um Anmerkungen, nicht jedoch um Änderungen im Protokoll handelt, wird das Protokoll in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

Frau Werth verweist auf die zusätzlichen Dokumente, welche den Mitgliedern im Rahmen der Versammlung ausgehändigt werden: einen Jahresbericht zu 2022, sowie Informationen / Übersichten zu den Finanzdaten 2022.

Bei dieser Gelegenheit dankt sie Doris Rohrschneider und Mirko Weiß für das Versenden der Einladungen, sowie für das Erstellen der Informationen / Übersichten zu den Finanzdaten 2022 und für Ihre exzellente buchhalterische Arbeit bei der Berliner Tafel.

2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2022, einschließlich Kassenbericht

Sabine Werth berichtet anschließend, stellvertretend für den gesamten Vorstand, anhand einer Präsentation über die Aktivitäten der Berliner Tafel im Geschäftsjahr 2022.

Sie beginnt mit einer Folie zu der Entwicklung der drei Säulen der Berliner Tafel (Klassik, LuS, KIMBA) im Vergleich zum Vorjahr: Insgesamt hat die Berliner Tafel 2022 400 soziale Einrichtungen unterstützt, im Vergleich dazu waren es 2021 350. Zu den 46 LAIB und SEELE-Ausgabestellen aus dem Vorjahr ist eine hinzugekommen, sodass es im Geschäftsjahr 2022 47 Ausgabestellen gibt. Konnte KIMBA im Jahr 2021 aufgrund von Corona leider kaum Kurse geben, so fand 2022 ein vorsichtiges Wachstum auf 2132 Kinder, die Kurse besuchten, statt.

2022 Soziale Einrichtungen:

Die Zahl der sozialen Einrichtungen, die die Berliner Tafel beliefert, ist durch den Ausbruch des Krieges und die Inflation auf 400 Einrichtungen und 92.000 unterstützten Menschen gestiegen.

Als Hintergrundinformation zur Zahlenerhebung in sozialen Einrichtungen erörtert Sabine Werth, dass wir in sozialen Einrichtungen Fragebögen ausgeben, um den Bedarf und die Personenanzahl pro Einrichtung zu ermitteln.

Generell sind im Jahr 2022 viele Ukraine-Unterstützungseinrichtungen hinzugekommen: Gerd Kazcmarek ist beispielsweise häufiger mit einem LKW in die Ukraine gefahren, um medizinisches Equipment zu bringen und hat auch Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs durch die Berliner Tafel für diese Transporte erhalten.

Nach einer coronabedingten Pause im Jahr 2020 und 2021 konnte der sogenannte „Social Day“ im Jahr 2022 wieder stattfinden: Hierbei sind Hauptamtliche der BT in soziale Einrichtungen gegangen, um dort einen Tag zu hospitieren und einen Blick hinter die Kulissen der Einrichtungen, welche wir beliefern, zu werfen. Im Anschluss folgte eine Auswertungsrunde, bei der sich alle über das Erlebte in den Einrichtungen austauschen konnten. Generell war es für das gesamte Team eindrucksvoll zu sehen, wohin die Lebensmittel geliefert werden und wie dankbar die Einrichtungen für unsere Spenden sind.

Im Dezember 2022 konnten 10.000 Extra-Weihnachtstüten für soziale Einrichtungen gepackt werden. Überwiegend kam das vor allem den Obdachlosenunterkünften zu Gute. Dank dieser war es möglich, dass wir alle Lebensmittel, die sich zwischen den Jahren sonst ansammeln, gut verteilen konnten. Die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr birgt sonst immer die Gefahr, dass sehr viele soziale Einrichtungen geschlossen haben und die Berliner Tafel gleichzeitig sehr viele Lebensmittel gespendet bekommt. Auch die Ehrenamtlichen freuen sich immer über die Weihnachtsaktion, da die meisten in der Regel zwischen den Jahren Zeit haben und sich gerne engagieren. Besonders hervorzuheben ist die erfreuliche Entwicklung, dass sich immer mehr jüngere Menschen bei uns melden und die Berliner Tafel ehrenamtlich unterstützen wollen.

LAIB und SEELE:

Bei LAIB und SEELE konnte die Spendenaktion „Eins mehr!“ auch 2023 wieder regulär stattfinden. Hierbei wurden zu Ostern 6,7 Tonnen, zu Erntedank 7,5 Tonnen und zur Adventszeit 6,7 Tonnen Lebensmittel gespendet.

Das alljährliche Schultütenpacken mit den Leos / Lions konnte wie gewohnt stattfinden und hat 2022 sogar 10 -Jähriges Jubiläum gefeiert. Hierbei wurden 5411 Tüten mit Malbüchern, Stiften und vielen Dingen für den täglichen Schulbedarf gepackt.

Die gemeinsame Weihnachtsaktion mit MyPlace konnte im Jahr 2022 erneut stattfinden: Hierbei stellte MyPlace Lagerräume an verschiedenen Standorten in Berlin zur Verfügung, an denen Weihnachtsspenden abgegeben werden konnten. Diese wurden im Anschluss über die LAIB und SEELE Ausgabestellen an armutsbetroffene Familien verteilt.

Besondere Aktionen und Ereignisse:

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine sorgte für einen enormen Zuwachs in den Ausgabestellen: Gingen Anfang 2022 noch 40.000 Menschen pro Monat zu unseren Ausgaben, waren es Ende 2022 bereits an die 80.000. Gleichzeitig fingen die Supermärkte an, anders zu disponieren: Sie kauften weniger Waren ein und starteten mit dem Verkauf von Rettertüten. Somit hatte die Berliner Tafel 2022 ein Hauptproblem, das es zu bewältigen galt: mehr Kund*innen bei gleichzeitig weniger Lebensmittelspenden.

Um dem gestiegenen Zuwachs gerecht werden zu können und die Ausgabestellen zu entlasten, installierten wir 2022 sogenannte Pop-Up Ausgabestellen: Wenn eine Ausgabe beispielsweise kurz vor einem Ausgabestopp stand, wurden Neukund*innen zu Pop-Ups geschickt. Wie lange es diese noch gibt, ist bislang nicht abzusehen.

Darüber hinaus wurde im Mai 22 unsere 48. reguläre Ausgabestelle in der Zwinglistraße eröffnet.

KIMBA:

Durch Corona verlor KIMBA viele Ehrenamtliche, aber 2022 wuchs die Zahl langsam wieder. Insgesamt gab es im Jahr 2022 122 Ehrenamtliche die 75-80 vegetarisch-vegane Rezepte mit 2132 Kindern kochten.

Der KIMBA-Express musste seinen Standort auf dem Berliner Großmarkt verlassen, da dort eine Straße gebaut werden soll. Seit Frühjahr 2022 wurden Gespräche mit dem Technikmuseum geführt, die einen neuen Standort für den Express auf ihrem Gelände offerierten. Hierfür wurde der Express mithilfe des THW und der Feuerwehr im Oktober vom Großmarkt „geliftet“ und in den Gleisdreieckpark gefahren.

Die Berliner Tafel musste sich außerdem auch vom KIMBAmobil verabschieden: Die Firma, welche die Berliner Tafel jahrelang bei den Reparaturen des Busses unterstützt hat, kaufte ihn uns ab. Er steht jetzt in Neuhardenberg und wird dort zu einem Café umgebaut.

Ehrenamt:

Die Grüne Woche konnte im Jahr 2022 coronabedingt erneut nicht stattfinden, jedoch wurde die Fruit Logistica veranstaltet. Hierbei haben wir 46 Tonnen Lebensmittel retten können.

Im Mai gab es in unserer Halle 1 ein Dankes-Konzert der Band „Gretchens-Antwort“ für unsere Ehrenamtlichen. Im Dezember folgte der Umzug des Ehrenamts in Halle 1.

Besonders erfreulich in puncto Ehrenamtsengagement war die starke Nachfrage beim sogenannten Corporate Volunteering: Hierbei bieten Firmen ihren Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, sich für einen Tag sozial zu engagieren. Im Jahr 2022 haben uns über 1000 Ehrenamtliche aus über 100 Firmen bei der Berliner Tafel unterstützt – herzlichen Dank!

Hygiene:

Unser Hygieneteam prüfte auch 2022 fortlaufend die Genießbarkeit von Lebensmitteln. Darüber hinaus kontrollierten sie regelmäßig Lebensmittelwarnungen und informierten das Team, die Ausgabestellen und die sozialen Einrichtungen über bedenkliche Produkte. Generell war der Umzug in Halle 1 ein wertvoller Neubeginn für unsere Hygiene: Die Halle ist dunkel und kühl, was eine gute Luftzirkulation ermöglicht und somit das Einhalten der Hygienestandards erleichtert. Außerdem ist unser Hygieneteam auch sehr aktiv beim Thema Arbeitsschutz und baut diesen Bereich kontinuierlich aus.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Das Jahr 2022 war für unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ereignisreich: Die Berliner Tafel verschickte insgesamt 17 Pressemitteilungen und wurde 306 mal in Print- und Onlinemedien erwähnt. Auch in TV & Radio war die Berliner Tafel oft Thema, da wir gerade in dieser neuen Situation durch Krieg und Inflation als Seismograph für gesellschaftliche Veränderungen fungierten. In dieser Rolle wurden wir auch oft nach unserer Meinung gefragt, beispielsweise zu Themen wie dem Wandel von Hartz4 zu Bürgergeld, der Inflation etc. An dieser Stelle erwähnt Sabine Werth auch, dass sie bei öffentlichen Auftritten nie müde wird, ihre politische Meinung lautstark zu vertreten.

Generell war Frau Werth 2022 überdurchschnittlich oft in TV Sendungen zu Gast, beispielsweise bei Anne Will. Das Medieninteresse war insbesondere nach dem Auftritt von Herbert Grönemeyer bei „Wetten, dass?“ enorm groß, da er als Wettansatz angekündigte, einen Monat unsere Betriebskosten zu zahlen.

Logistik

Laut unseren Berechnungen haben wir im Jahr 2022 insgesamt 1,8 Millionen Menschen unterstützt.

2022 stand die Logistik der Berliner Tafel vor der Herausforderung, dass wir wesentlich weniger frische Lebensmittelspenden erhalten haben, als die Jahre davor. Vor allem im Bereich Obst und Gemüse: Insgesamt hat Obst/Gemüse 55 % des Wareneingangs im Jahr 2022 ausgemacht. In der Vergangenheit war

diese Zahl wesentlich höher, was Sabine Werth sehr bedauert und nochmal auf die Wichtigkeit einer ausgewogenen Ernährung mit ausreichend Obst und Gemüse hinweist. Auch die Anzahl der Gesamtspenden sind leicht gesunken: Von 7580 Tonnen im Jahr 2021 auf 7265 Tonnen im Jahr 2022.

Auch 2022 war die Berliner Tafel zusätzlich Logistikzentrum für die Tafeln im Norden Brandenburgs.

Besonderer Dank gilt der Kooperation der Berliner Tafel mit Amazon, die es uns ermöglicht hat, große Mengen an Lebensmittelspenden direkt an verschiedene Tafeln im gesamten Bundesgebiet umzuverteilen.

Ein weiterer Meilenstein war der Umzug einiger Arbeitsbereiche von der Halle 30 in die Halle 1: Nachdem die Logistik fast 3 Jahre parallel in Halle 1 und Halle 30 gearbeitet hat, konnte sie im Dezember 2022 vollständig in Halle 1 umziehen.

Fundraising:

Die Zahlen des Pfandflaschenprojektes „Spende dein Pfand“ sind nach Corona wieder gestiegen, 2022 haben wir insgesamt 2,6 Millionen Pfandflaschen gesammelt.

Das Projekt „Pfandtastisch helfen“ hat 2022 51.709 Euro eingebracht.

Wir haben 28.556 Tafeln unserer Schokolade verkauft und bei „Suppe mit Sinn“, unserer Aktion mit Berliner Restaurants anlässlich der Kältehilfe, haben sich 2022 42 Restaurants beteiligt.

Eine der Hauptaufgaben des Fundraisings war 2022 der Ausbau und die Inbetriebnahme der Halle 1, sowie die Organisation und Durchführung eines Sponsor*innentreffens.

Die Spendenbereitschaft war 2022 außergewöhnlich hoch – sowohl von Privatpersonen, als auch von Firmen. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass sehr viele Privatpersonen ihre Energiekostenpauschale an uns gespendet haben.

Darüber hinaus gab es 2022 diverse Weihnachtsaktionen: Eine Geschenkeaktion mit Amazon für 7500 Kinder, eine Spendenaktion des KaDeWe im Dezember 2022 mit 104.000 Euro, eine Amazon Community Fund Online Spendenkampagne über 50.570 Euro, eine Weihnachtsaktion von Victoria Berlin uvm.

Unser Haltbar-Tauschladen in der Pestalozzistraße ist mittlerweile das dritte Jahr in Betrieb und hat 2022 16.192 Euro und 2.183 kg Lebensmittel eingebracht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Besonderheiten 2022: Einweihung der Berliner Tafel Grabstelle

In 30 Jahren Berliner Tafel ist es immer wieder vorgekommen, dass wir plötzlich über den Tod von Mitarbeitenden informiert wurden.

Bei einigen gab es keine Angehörigen und/oder auch kein Geld für eine würdige Beisetzung. Es folgte ein sogenanntes Armenbegräbnis, das häufig lieblos und am Stadtrand platziert wurde.

Damit das nicht mehr vorkommt, haben wir im November unsere eigene Berliner Tafel Grabstelle auf dem St. Matthäus Friedhof in Schöneberg eingeweiht.

Unsere Grabstelle bietet die Möglichkeit, sowohl Wegbegleiter*innen zu gedenken, die bereits woanders bestattet sind, als auch Mitarbeitende hier zukünftig würdevoll beizusetzen

Finanzbericht durch den Schatzmeister Dietmar Sedlaczek:

Die Berliner Tafel arbeitet spendenfinanziert. 2022 gab es einen enormen Spendeneingang von 4,8 Millionen Euro. Diese Spenden stammen teilweise von Großspendern, teilweise von Spendern, die nicht genannt werden wollen, als auch von Privatpersonen. Wir sind sehr froh, nun Rücklagen bilden zu können, die unsere Arbeit erleichtern. Scheinbar haben die Krisen der vergangenen Zeiten vielen Leuten klar gemacht, dass wir als Gesellschaft etwas für die Personen am Rande der Gesellschaft tun müssen und wollen. Wir danken allen Spender*innen recht herzlich!

Die anderen Zahlen sind im Prinzip gleichgeblieben. Wir haben 2022 wie auch in 2021 ca. 2 Millionen Euro ausgegeben. Der größte Kostenblock sind weiterhin die Gehälter der Mitarbeiter*innen, gefolgt von den Ausgaben für den Fuhrpark.

Dietmar Sedlaczek weist darauf hin, dass die festen Mitarbeiter*innen das Herzstück der Berliner Tafel sind: 2700 Ehrenamtliche und 660 Tonne monatliche Lebensmittelspenden müssen koordiniert werden. Die 36 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen könnten alle in der freien Wirtschaft wesentlich mehr verdienen. Um die Mitarbeitenden auch in Zeiten der Inflation halten zu können, werden die Gehälter bei der Berliner Tafel angepasst, damit wir konkurrenzfähig bleiben.

3. Aussprache über den Bericht des Vorstands

Die Aussprache findet statt. Es gibt zum Jahres- und Finanzbericht keine weiteren Fragen. Sabine Werth bedankt sich bei dem gesamten Team der Berliner Tafel. Die besonderen Herausforderungen des Jahres durch den Angriffskrieg gegen die Ukraine sowie die Inflation in Zeiten des großen Umzugs der Logistik in Halle 1 haben alle gefordert. Gerade daher ist sie sehr stolz auf das verlässliche Team.

4. Kassenprüfungsbericht für 2022

Gert Kaczmarek berichtet über die durchgeführte Prüfung. Die weitere Kassenprüferin, Dr. Judith Mentgen, ist leider verhindert. Entsprechend der Vereinssatzung wurde die ordnungsmäßige Kassenführung überprüft. Dafür waren die Kassenprüfer Judith Mentgen und Gert Kaczmarek am 07. März 2022 in den Geschäftsräumen der Berliner Tafel und haben die Konten anhand von Belegen, Einnahmen und Ausgaben sowie die Tagesgeldkassen stichprobenartig überprüft. Der Buchhalter Mirko Weiß stand für alle Fragen zur Verfügung. Die Prüfung hat keinen Hinweis auf Fremdverwendung oder Veruntreuung von Geldern, keinen Fehlbestand der Tagesgeldkasse und keine Hinweise auf widrige Verwendung bei Stichproben ergeben. Der schriftliche Kassenprüfungsbericht ist dem Protokoll beigefügt. Frau Werth bittet die Anwesenden um die Entlastung des Vorstands. Die Kassenprüferin und Frau Werth bedanken sich recht herzlich bei Mirko Weiß für die Unterstützung und gute Arbeit im Bereich Buchhaltung.

5. Aussprache über Kassenprüfungsbericht

Sabine Werth fragt, ob es den Wunsch zur Aussprache über den Kassenprüfungsbericht oder weitere Fragen hierzu gibt. Der Wunsch wurde abgelehnt.

6. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2022

Der Vorstand wird einstimmig (bei fünf Enthaltungen und keinen Gegenstimmen) für das Jahr 2022 entlastet.

Ganz herzlichen Dank an die beiden Kassenprüfer*innen!

7. Wahl von zwei Kassenprüfer*innen

Sabine Werth schlägt unsere bisherigen Kassenprüfer*innen Frau Dr. Mentgen und Herrn Kaczmarek vor. Die Mitgliederversammlung ist mit einer offenen Wahl einverstanden. Frau Dr. Mentgen und Herr Kaczmarek werden als Kassenprüfer*innen wiedergewählt, es gibt eine Enthaltung und keine Gegenstimmen.

11. Ausblick auf 2022/23

Was bisher geschah:

Im Januar 2023 fand die Grüne Woche statt, bei der wir 5,6 Tonnen Lebensmittel gerettet haben.

Im Februar 2023 wurde die Berliner Tafel 30 Jahre alt. Dementsprechend ist 2023 großes Tafel- Jubiläumsjahr, da wir die erste Tafel Deutschlands waren und eine bundesweite Bewegung ins Rollen gebracht haben. Im Februar fand zudem die Fruit Logistica statt, bei der wir 65 Tonnen Obst und Gemüse gerettet haben.

Im März 2023 gab es die „Eins mehr! Osteraktion, bei der 8,5 Tonnen Osterspenden in Berliner Supermärkten gesammelt wurden. Außerdem fand die lange geplante Umsetzung des KIMBAexpress statt, der nun auf seinem neuen Platz-im Deutschen Technikmuseum steht.

Im April 2023 erhielt Sabine Werth das Bundesverdienstkreuz 1.Klasse für ihr Lebenswerk und die Gründung der bundesweit ersten Tafel.

Im Mai 2023 haben wir unsere 48. Ausgabestelle von LAIB und SEELE in der Epiphaniengemeinde in Berlin Charlottenburg eröffnet.

Was in 2023 noch geplant ist:

Juni: KIMBA-Kochkurse in unserem KIMBAexpress in Kooperation mit dem Technikmuseum werden starten.

Juli: Alljährliche Schultütenaktion mit den Leos /Lions.

September: Große Feier anlässlich unseres 30jährigen Jubiläums.

Oktober: Spendenaktion „Eins mehr!“ Erntedank

Dezember: Spendenaktion „Eins mehr!“ - Weihnachten sowie Lebensmitteltütenaktion zwischen den Jahren.

12. Verschiedenes

-

13. Schlusswort der Vorsitzenden

Sabine Werth bedankt sich bei allen Beteiligten für den schönen und produktiven Abend. Insbesondere gilt ihr Dank dem Vorstand und der Geschäftsführung Antje Trölsch. Sie bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die Aufmerksamkeit, für ihr Kommen und freut sich, dass die Sitzung so zügig und unkompliziert verlaufen ist.

Sie freut sich über die Unterstützung aller Mitglieder, aller Ehrenamtlicher und aller Hauptamtlichen.

Sie wünscht allen noch einen schönen Abend, freut sich auf das kommende Jahr und schließt die Sitzung um Punkt 20.00 Uhr.

Anlagen:

Präsentation zum Bericht und Ausblick des Vorstands

Kassenprüfungsbericht

08.05.23

Protokoll: Natalie Hock

Sitzungsleitung: Sabine Werth